



Protokoll ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Ort und Zeit:

Lorzensaal Cham, Dorfplatz 3, 6330 Cham

Samstag, 6. Mai 2023

13:00-14:15 Eintreffen, Türöffnung, Bezug der Stimmrechtskarte

14:30-18:50 Ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Im Anschluss Essen und Unterhaltung

Die Mitgliederversammlung wird wie folgt durchgeführt:

03. März 2023: Brieflicher Versand der Einladungen an Mitglieder ohne E-Mail-Konto in DE/FR/IT

03. März 2023: Hochladen des Jahresberichtes, der Traktanden und relevanten Dokumente auf die Webseite der Verfassungsfreunde. Zugang nur mit Passwort.

03. März 2023: Versand der Einladungen mit Traktanden per Newsletter (DE/FR/IT)

Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten um 14:30 Uhr = 138/**140** Anwesende

(2 sind später dazugestossen)

Traktanden

1	Begrüssung und Organisatorisches
	Die Anwesenden werden pünktlich um 14:30 Uhr durch den Co-Präsidenten Roland Bühlmann begrüsst, der Vorstand wird vorgestellt und es wird über den Ablauf der Versammlung informiert. Der Co-Präsident verweist zudem darauf, dass die MV gefilmt wird (Bühne und Rednerpult) und die Aufnahmen nach der Einsprachefrist gelöscht werden.
2	Bestimmung Protokollführer
	Der Co-Präsident informiert die Versammlung, dass der Vorstand Frau Corinne Hafner mit der Protokollführung beauftragt hat.
3	Wahl der Stimmzähler
	Als Stimmzähler werden bestätigt: Sektion 1: Béla Szoradi Sektion 2: Michaela Beck Sektion 3: Franz Böni Sektion 4: Katrin Cryer Sektion 5: Marcel Eugster
4	Anzahl Stimmberechtigte – Feststellung Beschlussfähigkeit
	Anwesende Mitglieder: 133 (2 kamen etwas verspätet) Vorstand: 5 Regie: 2 <u>Total: 140</u> Einfaches Mehr: 71 / Absolutes Mehr mit 2/3 Mehrheit: 94
5	Feststellung ordentliche Einladung
	Einladung zur MV und Unterlagen Bereitstellung online – rechtzeitig getätigt und somit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.



6	Genehmigung der Traktandenliste
	Der Co-Präsident informiert die Versammlung, dass die Wahlen sowie die Mitgliederanträge alle in Traktandum 16 beinhaltet sind. Angenommen: 137 Abgelehnt: 1
7	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung Sursee Juni 2022
	Korrektur im 2022 Protokoll: Decharge wurde mit 191 erteilt und nicht mit 91. Angenommen: 154 Abgelehnt: 14
8	Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten für 2022
	<ul style="list-style-type: none">Beitrag von Guido Brunner: Er schlägt vor, dass auch die Probleme erwähnt werden sollten sowie Informationen über die Regio-Gruppen Aktivitäten miteingeschlossen werden.Beitrag von Mark Steiner – Zusatz Info zum Jahresbericht: Für die «Giacometti» Initiative konnte EDU als Partner für «Flyer Überall» gewonnen werden! Die Mitgliederversammlung nimmt nach den zwei Beiträgen den Jahresbericht 2022 an. Angenommen: 124 Abgelehnt: 2
9	Revisionsbericht
	Im Jahr 2022 wurde ein neuer Revisor ernannt. Der Revisorenbericht 2022 wird von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen.
10	Genehmigung der Jahresrechnung 2022
	Die Jahresrechnung wie auch die Bilanz wurden verschickt und sind online zugänglich für Mitglieder. <u>Beitrag von Eugen Mossdorf, Rafz:</u> Er fragt nach der Bilanz 2022. Zudem wünscht er, dass in Zukunft die Erfolgsrechnung mit der Bilanz und dem Budget mit gleichen Konten und Kommentaren versehen werden zur einfacheren Übersicht. Der Vorstand hat dies zur Kenntnis genommen. Angenommen: 115 Abgelehnt: 3
11	Entlastung des Vorstandes (Décharge)
	Angenommen: 119 Dem Vorstand wird die Décharge erteilt.
12	Vorstellung und Beschlussfassung: Anpassung Statuten (Vorstand)
	1. Antrag und Wunsch des Vorstandes: Reduzierung der Grösse des Vorstandes in den Statuten von 5-11 Person auf 3-7 Personen Reto Mettauer: Seine Beobachtung: Schade, dass es keine Frauen im Vorstand hat! Wünscht sich, dass sich das in Zukunft ändern wird/könnte. Markus Dietrich: Ist der Meinung, dass man sich auch während der MV noch aufstellen lassen kann aufgrund einer Aussage von Co-Präsident in einem RL-Treffen. Roland Bühlmann bestätigt, dass er das falsch quotiert hatte. In der letzten MV wurde das genau festgelegt im Wahlreglement, wobei ein Mitglied die Kandidatur mind. 6 Wochen vor der MV schriftlich beantragen muss. Guido Brunner: Er meint, dass es mindestens 5 Personen sein sollten, will es so belassen. Benno Tilge: Die Handhabung ist der wichtige Punkt! Tendiert für die Beibehaltung. Veronika Baumann: Es kommt nicht auf die Anzahl Personen, sondern auf die Qualität der Personen an! Angenommen: 110 Abgelehnt: 20



	<p>2. Antrag – Rolf Gautschi</p> <p>Punkt 2.1 Der Verein verteidigt und stärkt die Stellung des Souveräns in der Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Zu diesem Zweck sucht er die Zusammenarbeit mit Organisationen, welche das gleiche Ziel verfolgen und realisiert gemeinsam geeignete Projekte.</p> <hr/> <p>Aus der Sicht des Vorstandes wird dies eigentlich bereits so umgesetzt und ist somit nicht notwendig. Andrea Demiriz: Die Formulierung ist zu stark/zwanghaft, sollte wenn schon «kann er die Zus.» suchen... Sonst könnte es ein Zwang sein/werden. Samuel Riggenbach: Kommentiert, dass dieser Zusatz eine Einschränkung wäre für den Verein. Rolf Gautschi: Der Vorstand sollte einen Auftrag erhalten und diesen prüfen mit Bericht ob realisierbar (Finanzen, Logistik etc.). Soll verhindern, dass der Vorstand später kritisiert werden kann.</p> <hr/> <p>Angenommen: 52 (2/3 Mehr von 94 nicht erreicht) Abgelehnt: 56</p>
13	<p>Wahl des Vorstandes</p> <p>Der Vorstand schlägt Einzelabstimmung vor. Im Weiteren hat der Vorstand entschieden, ganz einfach gemäss dem Wahlreglement diese Wahl durchzuführen. Dies auch aufgrund der Umfragen und der positiven Äusserungen der Mitglieder, für welche sich der Co-Präsident herzlich bedankt. Applaus der Mitglieder wird als Zustimmung zur Kenntnis genommen. Antrag zuvor von Patrick Jetzer/Daniel Drapitsch (im Doppelpack): Was wäre wenn? Er meint, es müsste möglich sein, auch während der MV-Mitglieder zu wählen. Frage 1: Akzeptiert die MV diese beiden in den Wahlgang zu integrieren? Frage 2: Wahl Ja/Nein</p> <p>Benno Tilge: Problematik ist, dass diese beiden sich gar nicht präsentiert haben. Man kennt die beiden nicht und kennt auch ihre Ideen nicht. Co-Präsident: FdV basiert sich nun seit 2022 auf das gültige Wahlreglement und somit ist eine solche Kandidatur nicht rechtsgültig. Veronika Baumann: Sie glaubt an die Vielseitigkeit der diversen Vereine und deren Chancen, sowie den grossen Vorteil, wenn ein Vorstandsmitglied sich auf einen Verein fokussiert und nicht in zwei Vereinen im Vorstand präsentiert. Patrick Jetzer: Kommentiert noch dazu, dass der Hauptgrund der Kandidatur der Wunsch für eine engere Zusammenarbeit von Aufrecht mit FdV sei. Co-Präsident: Fakt besteht, dass die Anmeldefrist abgelaufen ist für eine Kandidatur. Jürg Heim: Er meint ebenfalls, dass FdV ein Problem hat falls heute die MV alle VST-Leute abwählt ohne andere Kandidaten. Wie geht es dann weiter mit dem Verein? Benno Tilge: Es ist ja leider bekannt (auch im Internet auffindbar), dass eine Gruppe ein Ziel hatte für diese MV: Den Verein zu stürzen und zu übernehmen! Co-Präsident: Auch für eine komplette Abwahl des Vorstandes hat das Wahlreglement eine Lösung in Form eines Ausschusses, welcher durch die Mitglieder bestimmt wird. Benjamin Christ: Es ist auch eine hypothetische Situation, die hier dargestellt wird und kaum je eintritt. Zudem findet er ebenfalls, dass die Zeitfrist für eine Kandidatur auch eingehalten werden muss. Michaela Beck: Stellt den Antrag, dass nun gewählt wird! Zudem dankt sie den Herren im Vorstand für all ihre grossartige Arbeit und die vielen Stunden investiert, denn ohne diese Herren würde der Verein nicht mehr existieren!</p> <p>Standing Ovation und Riesenapplaus von der Versammlung für den Vorstand! Der Co-Präsident bedankt sich von Herzen für diesen emotionalen Moment für ihn und seine Vorstandskollegen. Er bittet die MV hiermit um die Fortsetzung/Start der Wahlen.</p>



	<p><u>Wahl des Vorstandes:</u></p> <p>1.) Bühlmann Roland = JA: 128 / Nein: 0 Gewählt</p> <p>2.) Riggenbach Samuel = JA: 129 / Nein: 0 Gewählt</p> <p>3.) Steiner Mark = JA: 124 / Nein: 1 Gewählt</p> <p>4.) Della Giacoma Mario = JA: 127 / Nein: 0 Gewählt</p> <p>5.) Ramseier Urs = JA: 126 / Nein: 0 Gewählt</p> <p>Präsident informiert die Versammlung über die zeitig eingereichte Kandidatur. Der bestehende Vorstand harmoniert sehr gut und so soll es weiterhin bleiben.</p> <p>Josef Ender: Kommunikation mit dem Kandidaten war oberflächlich und spärlich, was einige Mitglieder erstaunt.</p> <p>Präsident: Er hat erst am 30. März in Bern bei der Referendum Übergabe in einem kurzen Gespräch mit Guido Brunner erfahren, dass sich dieser für den Vorstand beworben hat.</p> <p>Michaela Beck: Lobt den Vorstand mit seiner konstruktiven und effizienten Art, löst Konflikte intern. Dieser Vorstand will den Verein erhalten! Ohne öffentliche Streitereien! Sie kritisiert Guido Brunner, weil er ausgesagt hatte, dass er stören will.</p> <p>George Winter: Findet auch, dass eine längere Kommunikation/Vorbereitung angebracht wäre mit einem neuen Kandidaten.</p> <p>Katrin Cryer: Ist überrascht von der Meinung des bestehenden Vorstandes. Der starke Vorstand sollte doch in der Lage sein, ein neues Mitglied aufzunehmen und zu integrieren.</p> <p>Urs Ramseier: Bedankt sich für seine Wahl. Zeigt, dass die Kandidatur zu oberflächlich war, mit Vielem bereits überarbeitet, was ihm zeigt, dass er nicht auf dem Stand der Dinge ist und diese ehrenamtliche Arbeit wo alle viel Zeit investieren soll ein Ergebnis bringen!</p> <p>Nicolas Rimoldi: Never change a running team! Schätzt Guido sehr, bestätigt aber ganz klar, dass der bestehende Vorstand super zusammenarbeitet und auch mit Mass-Voll eine hervorragende Kooperation aufgebaut hat! Referendum war ein super Erfolg!</p> <p>6.) Brunner Guido = JA: 27 / Nein: 85 Nicht gewählt</p>
14	<p>Wahl der Revisionsstelle</p> <p>Der Vorstand schlägt vor, die Revisionsstelle «Auditrium AG» wieder zu wählen.</p> <p>Angenommen: 117</p> <p>Abgelehnt: 2</p>
15	<p>Kenntnisnahme des Tätigkeitsprogrammes / Vorstellung Marktplatz</p> <p>Der Präsident informiert die Versammlung über die kommenden Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Referendum 3 / Covid-19 Gesetz – Abstimmungskampagne ist nun sehr, sehr wichtig, um einen Stempel zu setzen!• Aufarbeitungsinitiative ist in der Anfangsphase, Unterschriftenbögen sind bereits im Versand!• Souveränitätsinitiative in Kooperation mit Mass-Voll ist ebenfalls in grosser Vorbereitung.• KI – Künstliche Intelligenz ist in der Zukunft, womit sich Mario beschäftigen wird.• Präsident bedankt sich auch bei René Marti, der mit riesiger Hingabe die Materialverteilung ausführt (RL-Shop kommt ebenfalls) und die Versammlung bedankt sich mit einem grossen Applaus bei René.• HumHub – Marktplatz ist in Entwicklung. Martin Rüegg wurde mit der Programmierung beauftragt. Das Demo-Video wird der Mitgliederversammlung vorgespielt. Samuel Riggenbach präsentiert der Versammlung das Projekt wie folgt:<ul style="list-style-type: none">➤ Vision: Marktplatz für FdV Mitglieder mit Austausch von Waren, Wissen & Dienstleistungen➤ Direkte Stärkung der Community und die Möglichkeit einer eigenen Währung



- Bis Sommer 2023: Waren & Dienstleistungen
 - Bis Ende 2023: Know-How & Wissen // ab 2024: Eigene Währung
 - ❖ Funktionen vorgesehen sind u.a.:
 - Inserate (à la ebay/Ricardo) – Fixpreis, Versteigerung, Preisvorschlag
 - Kleinanzeigen – mit Verfalldatum
 - Alles «Übliche» mit Beschreibung, Fotos, Abhol-Ort, Kategorie... usw.
 - Standardsuchfunktion (Beschreibung, Ort, Preis)
 - ❖ Video-Präsentation durch Martin Rüegg (metaworx)
 - **Projekt 100K** – eigenständiger Verein – präsentiert durch Mark Steiner
 - Der Schweizer Bürger hat eigentlich wenig Einfluss auf viele Entscheidungen.
 - Ziel ist, diesen Stand zu ändern.
 - Idee ist, dass das Volk vermehrt ein Mitspracherecht haben soll.
 - Mögliche Ausführung: Stellen einen Verein auf die Beine mit 60'000 Mitglieder, welche damit das Minimum der verlangten Unterschriften in jedem Fall erreicht werden. Jedes Mitglied muss seine Unterschrift geben und den Bogen auf eigene Kosten einreichen, anstatt einen Vereinsbeitrag bezahlen.
 - Projekt 100K muss neutral bleiben, keine Empfehlungen aussprechen. Gibt ca. 1600 neue Gesetze pro Jahr – so viele wie möglich/alle vor das Volk zu bringen wäre das ideale Ziel.
 - Wir erhöhen mit dem 100K Verein massiv unseren Einfluss! Man kann uns dann nicht mehr ignorieren! Politischer Nutzen ist enorm.
 - Wieso FdV? Ist eigentlich unsere Kernkompetenz! Wir bauen Brücken und vereinen alle!
 - FdV und jeder kann aktiv etwas tun! Spassfaktor der gelebten Politik ist ebenfalls mega!
 - Grosse Back-Office Arbeit, effiziente Arbeit notwendig, zusätzliche Arbeitsstelle garantiert.
- Mitglieder Fragen:
- Katrin Cryer: 1) Wird erst begonnen, wenn 60'000 Mitglieder da sind?
Mark: Nein, es soll schon mit weniger Leuten beginnen!
- 2) Welchen Namen soll der separate Verein tragen?
Mark: bis jetzt ist es der Arbeitstitel 100K – ist noch offen.
- 3) Wie werden die Gegner angegangen? Kosten der Bearbeitung?
Mark: Argumentarium ist noch nicht vorbereitet, Idee ist erst 2 Wochen alt und in der Planung/Bearbeitung. Gegner wird es bestimmt geben.
- Benjamin Christ: Wir wissen, dass es Wahlmanipulationen auch in der Schweiz möglich gibt. Abstimmungen müssen bewusster getätigt werden.
- Josef Ender: Findet die Idee cool, meint aber, dass es unmöglich ist, dies umzusetzen. Auch Die ganze Arbeit involviert mit Beglaubigungen etc. kann niemals mit einer Person bewältigt werden, der Aufwand ist zu gross. Er meint, das Projekt ist unrealistisch wünscht dem Projekt aber viel Glück. Meint auch, dass der FdV wichtigere Angelegenheiten zum Bearbeiten hat.
- Helga Grobe: Vollgas geben! Findet es spannend und sehr gut. Sie sieht das Problem, die Schweizer «vom Stuhl hochzuheben»... Sie ist voll dabei und sehr dafür!
- Mark Steiner: Noch eine Zusatzinfo: Die Unterschriften-Dienstleister bewerten nicht, sondern bringen lediglich eine Gesetzesvorlage zur Abstimmung!
- Benno Tilge: Findet es super, dass eine Diskussion stattfindet, kritische und unterstützende Beiträge – das ist der richtige Weg! Er meint auch, es gibt mehr realistische Möglichkeiten, wie die gefragten Unterschriften gesammelt werden können. Schlägt vor, eine Projekt-Gruppe zu kreieren!
- Mark Steiner: Schliesst ab, indem er meint, dass niemand sich beirren lassen soll durch den Namen 100K oder die Zahl der Gesetzesänderungen.



	<p>Béla Szoradi: Meint ganz direkt, dieser Vorschlag ist jenseits von Gut und Böse! Rät total ab! Wird eine Ressourcenverschleuderung, gibt grosse politische Konsequenzen etc. Er schlägt aber vor, dass etwas unternommen werden muss. Womöglich in Form einer Verfassungsinitiative für eine Einführung der Gesetzesinitiative auf Bundesebene!</p> <p>Mark Steiner: Bedankt sich bei Béla und wird das gerne weiter mit ihm anschauen.</p> <p>Nicolas Rimoldi: Informiert die MV, dass bei der Souveränitätsinitiative Leute sich anmelden können und Unterschriften organisieren werden, diese garantieren. Ruft die Mitglieder auch auf, die Werbekampagne für die Abstimmung vom 18. Juni 2023 in vollem Gang anzugehen!</p> <p>Roland Bühlmann: Wir müssen schlagkräftiger und effizienter sein!</p>
16	Vorstellung und Beschlussfassung: a) Aufarbeitungsinitiative b) Fonds für Gerichtsverfahren (Rena Schreckenfuss) c) Fonds für Gerichtsverfahren (Germaine Kurth) d) Wahlen Herbst 2023
	16a) Aufarbeitungsinitiative Soll die AI (Aufarbeitungsinitiative) weiterhin durch die FdV unterstützt werden? Angenommen: 121 Abgelehnt: 1
	16b+c) Fonds für Gerichtsverfahren – die beiden Anträge wurden zusammengelegt Der Präsident informiert die MV, dass heute Vormittag die beiden Anträge zu einem zusammengefügt wurden, dadurch ergibt sich eine einmalige Abstimmung. Der Präsident sagt weiter, dass der Vorstand eigentlich nicht begeistert ist über einen solchen Fonds, da zum einen die Ressourcen beschränkt sind und zum anderen er glaubt, dass man zuerst das System ändern muss, was dann auch die Gewinne solcher Prozesse vergrössern wird.
	<p>Benno Tilge: Er glaubt, dass der Antrag in der Art nicht annehmbar ist, der Vorstand sich aber dem Thema trotzdem annehmen sollte. Es wäre gut wenn im Vorstand eine Person für rechtliche Angelegenheiten zuständig wäre, aber nicht der Präsident.</p> <p>Germaine Kurth: Sie berichtet, dass sie Dank des FdV mit all ihren Daten im Internet sichtbar ist, was sie ein Verstoß gegen den Datenschutz ansieht. Sie erzählt von den Anzeigen und erklärt der MV, dass sie entschlossen ist gegen alle Instanzen vorzugehen, und sei es bis Strasbourg.</p> <p>Rena Schreckenfuss: Sie ist selbst nicht direkt betroffen, hat aber miterlebt, wie andere sich für unsere Sache eingesetzt haben, verfolgt und angezeigt wurden. Sie hat einige Verfahren beobachtet und erlebt, wie ungerecht die Leute behandelt werden. Sie hat aus eigener Initiative einigen geholfen, aber es braucht mehr Hilfe. Sie war in Bern, Luzern an Verhandlungen.</p> <p>Erich Breu: Hilfe wird gebraucht, er hat die Idee einer Selbsthilfegruppe unter dem Dach des FdV. Gerichtsverhandlungen sind unfair und Sachverhalte werden «angepasst»... Erbittet eine erstiege Unterstützung von CHF 50'000 für aktuelle Fälle vor Gericht zu unterstützen... Zeitgleich sammelt er Spenden für Prozessunterstützung. Zugleich will er auch eine digitale Bibliothek einrichten, wo Informationen und Argumente vor Gericht erfasst werden und zugänglich sind für alle Fälle. Anwaltskosten sollen so tief wie möglich gehalten werden.</p> <p>Jürg Heim: Berichtet ebenfalls von diversen Fällen, wo sie auch finanzielle Unterstützung beigesteuert haben. Die richtigen Anwälte im Team sind ebenfalls sehr wichtig. Mit einem solchen Fonds erwarten sie auch zusätzliche Spendengelder.</p>



	<p>Patrick Hofer: Bedankt sich für die Zusprache der AI-Unterstützung. Erklärt, dass eine Amnestie in der AI eingeschlossen ist, welche die notwendige Unterstützung bringen wird. Patrick hat auch einen Anwalt getroffen, der gratis seine Dienste zur Verfügung stellt für Gerichtsfälle. Der Anwalt kann unter www.wkfd.net kontaktiert werden.</p> <p>Michaela Beck: Stellt den Antrag, dass wir nun abstimmen. Michaela hat selbst eine Busse am Hals Hat diese selbst abgearbeitet. Ein Fonds ist wichtig, der FdV wird bestimmt seine Unterstützung geben. FdV muss sich aber auf sein Kerngeschäft fokussieren und sich nicht verzetteln... Fonds JA – aber nicht unter FdV!</p> <p>Josef Rechsteiner: Fragt: Wer kann das Gesetz umsetzen? Wer ist legitimiert zur Umsetzung?</p> <p>Benjamin Christ: Hat auch seinen Beitrag für die MV, wird aber mehrmals von der MV unterbrochen, weil man zum Ordnungsantrag von Michaela Beck übergehen will.</p>
	<p>Ordnungsantrag: von Michaela Beck Die Diskussion beenden und zur Abstimmung gehen: Angenommen: 130</p>
	<p>Abstimmung zum Fonds für Gerichtsverfahren 16b&c: Angenommen: 22 Abgelehnt: 102</p>
	<p>16d) Wahlen Herbst 2023 Nicolas A. Rimoldi: Erklärt der Versammlung, dass ein JA zur Politik notwendig ist, um Veränderungen zu erlangen – ein absolutes «MUSS» ist das «MITEINANDER»!</p>
	<p>Patrick Jetzer: FALLS FdV im Herbst für die Wahlen antritt, dann macht FdV keine eigene Liste Angenommen: 31 Abgelehnt: 61</p>
	<p>Sollen die FdV unter FdV bei den Wahlen 2023 antreten? Angenommen: 37 Abgelehnt: 62</p>
17	<p>Genehmigung Jahresbudget 2023 Der Präsident präsentiert nun noch das 2023 Jahresbudget. Angenommen: 108 Abgelehnt: 2 Vermerk: Einige Mitglieder haben den Saal verlassen.</p>
18	<p>Verdankungen & Varia Astrid Krüger: Präsentiert für die 3 «alten» Vorstandsmitglieder Geschenke als Dankeschön für Ihr Engagement! Samuel Rigganbach übergibt Blumen und Pralinen an die diversen Helfer der MV.</p>
19	<p>Abschluss des offiziellen Teils Um 18:50 Uhr wird der offizielle Teil der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten beendet. Im Anschluss wird den Mitgliedern ein Nachtessen und Unterhaltung geboten bei einem gemütlichen Beisammensein und vielen weiteren Diskussionen.</p>

Corinne Hafner
Protokollführerin